

der Ausdruck wissenschaftlicher Wertschätzung. Was die Forschung besonders bewegt, ist sehr häufig nicht das, was dem Lernenden im Vordergrund steht.

In dieser neuen Auflage habe ich zum ersten Male einen kurzen Abschnitt über den geologischen Aufbau der Erde und die paläontologische Verbreitung der wichtigsten Tierstämme gegeben. Es geschah das nur in weiterer Durchführung des schon in der Vorrede zur I. Auflage ausgesprochenen Gesichtspunktes, so weit als möglich alle wissenschaftlichen Ausdrücke zu erklären, welche in dem Buche Verwendung finden. Dagegen habe ich mich nicht dazu entschließen können, die Ergebnisse der Paläontologie ausführlicher als bisher zu berücksichtigen, weil ich der Ansicht bin, daß dem Bedürfnis der weitaus größten Mehrzahl der Leser damit nicht gedient sein würde.

Was die Bezeichnung der Arten anlangt, so habe ich mich der Nomenklatur des „Tierreichs“ angeschlossen, soweit Abschnitte desselben erschienen sind.

Dem Herrn Verleger möchte ich noch für sein großes Entgegenkommen, mit welchem er es mir ermöglicht hat, alte Clichés durch bessere zu ersetzen und neue hinzuzufügen, meinen verbindlichsten Dank sagen. Durch den Entwurf einer didaktisch brauchbaren Zeichnung der Vogellunge habe ich vielleicht manchem Kollegen einen Dienst erwiesen.

München, im April 1900.

Richard Hertwig.

Vorrede zur achten Auflage.

Die Worte, mit denen ich die V. Auflage dieses Lehrbuchs einleitete, habe ich hier noch einmal zum Abdruck gebracht, weil sie auch den Charakter der vorliegenden neuen Auflage bezeichnen. Ich bin bemüht gewesen, trotz der vielen Abänderungen im einzelnen den Charakter eines Lehrbuchs, welches geeignet ist, auch den Anfänger und Laien in das Studium der Zoologie einzuführen, dem Buche zu bewahren. Mit Rücksicht auf die große Bedeutung, welche die betreffenden Forschungsgebiete in der Neuzeit gewonnen haben, habe ich eine Darstellung der Mendelschen Lehre in den allgemeinen Teil aufgenommen und im speziellen Teil abermals das die Protozoen behandelnde Kapitel erweitert. Mit Rücksicht auf vielfach geäußerte Wünsche habe ich physiologischen Erörterungen weiteren Raum gegeben und ein in sehr engen Grenzen gehaltenes Literaturverzeichnis am Schluß hinzugefügt. Bei der Auswahl desselben kam es mir hauptsächlich darauf an, dem Studierenden Schriften an die Hand zu geben, in denen er sich über wichtige Fragen orientieren und genaue Literaturnachweise finden kann. Beim Lesen der Korrekturen hat mich Herr Privatdozent Dr. Goldschmidt unterstützt, dem ich auch an dieser Stelle für seine Mühewaltung besten Dank ausspreche.

München, im Oktober 1906.

Richard Hertwig.